

MOBILITÄT BEWUSST.

Bus oder Bike? Auto oder Öffi? E-Scooter? Mobilität entscheidet, was deine Wege kosten – Geld, Zeit, Energie. Hier sind die Tools: Verkehrsmittel klug wählen, Regeln kennen, Kosten im Griff behalten.

MISSION 01.

01

MOBILITÄT BEWUSST PLANEN

Mobil zu sein gehört zum Alltag: zur Schule, zur Arbeit, zu Freund:innen oder in der Freizeit. Wer Wege bewusst plant, spart Zeit, Geld und Energie.

- ☐ Ich überlege vor dem Weg, welches Verkehrsmittel am sinnvollsten ist (zu Fuß, Fahrrad, Moped, Scooter, Öffis oder Auto)
- ☐ Ich plane meine Wege so, dass ich mehrere Erledigungen auf einmal machen kann
- ☐ Ich prüfe vor längeren Wegen Fahrpläne oder Verbindungen
- ☐ Ich plane genügend Zeit ein, damit es nicht zu stressig wird
- ☐ Ich nutze Navigations- oder Verkehrsapps zur Orientierung
- ☐ Ich überlege, ob ich einen Weg auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen kann
- ☐ Ich informiere mich über Alternativen, wenn eine Verbindung ausfällt
- ☐ Ich plane längere Wege möglichst im Voraus
- ☐ Ich berücksichtige Kosten und Fahrzeiten bei der Wahl meines Verkehrsmittels



BONUS-WISSEN

Viele Wege im Alltag sind kürzer als gedacht. Strecken bis etwa zwei Kilometer lassen sich oft gut zu Fuß zurücklegen. Das spart Geld und du bringst automatisch Bewegung in deinen Alltag.



MINI-CHALLENGE

Versuche eine Woche lang alle Wege unter zwei Kilometern zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erledigen.

MISSION 02.

02

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Bus, Bahn oder Bim sind eine praktische Möglichkeit, viele Wege zurückzulegen. Wer Fahrpläne, Tickets und Verbindungen kennt, kommt günstig und zuverlässig ans Ziel.

VOR DER FAHRT

- ☐ Ich kenne wichtige Linien und Haltestellen in meiner Umgebung

- ☐ Ich prüfe Fahrzeiten und Verbindungen vor der Abfahrt
- ☐ Ich plane genug Zeit für Umstiege ein
- ☐ Ich informiere mich über mögliche Verspätungen oder Änderungen

TICKETS & KOSTEN

- ☐ Ich prüfe, welches Ticket für mich am günstigsten ist (z. B. **Jugendticket** oder **Klimaticket**)
- ☐ Ich kaufe Tickets rechtzeitig vor Fahrtbeginn
- ☐ Ich informiere mich über Ermäßigungen für Schüler:innen, Studierende oder junge Menschen
- ☐ Ich bewahre mein Ticket während der Fahrt griffbereit auf

UNTERWEGS IN ÖFFIS

- ☐ Ich nehme Rücksicht auf andere Fahrgäste
- ☐ Ich lasse Menschen zuerst aussteigen, bevor ich einsteige
- ☐ Ich halte Sitzplätze für Menschen frei, die sie dringender brauchen
- ☐ Ich achte auf meine persönlichen Gegenstände



BONUS-WISSEN

Viele Städte bieten Apps, die Fahrpläne und Ticketkauf kombinieren. Damit prüfst du Verbindungen in Echtzeit und kaufst Tickets direkt am Handy.



MINI-CHALLENGE

Plane eine neue Strecke mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die du bisher noch nicht gefahren bist.

MISSION 03.

FAHRRAD & AKTIVE MOBILITÄT

Das Fahrrad ist ein schnelles und günstiges Verkehrsmittel für viele Wege. Frische Luft, Bewegung – und mit etwas Übung und richtiger Ausrüstung sicher unterwegs.

FAHRRAD NUTZEN

- ☐ Ich nutze das Fahrrad für kurze oder mittlere Wege
- ☐ Ich kenne sichere Radwege in meiner Umgebung
- ☐ Ich plane genug Zeit für den Weg mit dem Fahrrad ein

SICHERHEIT

- ☐ Ich überprüfe regelmäßig Bremsen, Licht und Reifendruck
- ☐ Ich trage einen Fahrradhelm
- ☐ Ich nutze Licht und Reflektoren bei Dunkelheit
- ☐ Ich kenne Verkehrsregeln für Radfahrer:innen

ORGANISATION

- ☐ Ich sichere mein Fahrrad mit einem stabilen Schloss
- ☐ Ich weiß, wo ich mein Fahrrad sicher abstellen kann
- ☐ Ich habe einfache Reparaturkenntnisse (z. B. Reifen aufpumpen)



BONUS-WISSEN

Viele Städte bieten Fahrrad-Services oder Selbstreparaturstationen an. Dort kannst du kleine Reparaturen kostenlos selbst erledigen. [Serviceboxen in Graz ansehen →](#)



MINI-CHALLENGE

Erledige in dieser Woche mindestens drei Wege mit dem Fahrrad statt mit einem anderen Verkehrsmittel.

MISSION 04.

KOSTEN IM BLICK BEHALTEN

Mobilität kostet Geld: Tickets, Reparaturen, Treibstoff, **Car-Sharing**. Wer seine Mobilitätskosten kennt, kann besser planen und unnötige Ausgaben vermeiden.

ÜBERBLICK BEHALTEN

- ☐ Ich weiß ungefähr, wie viel Geld ich monatlich für Mobilität ausbebe
- ☐ Ich vergleiche Preise verschiedener Verkehrsmittel
- ☐ Ich prüfe, ob ein Monats- oder Jahresticket günstiger ist

KOSTEN SPAREN

- ☐ Ich nutze Rabatte oder Jugendangebote im Verkehr
- ☐ Ich gehe kurze Strecken zu Fuß, fahre mit dem Fahrrad oder E-Scooter
- ☐ Ich teile Fahrten mit anderen, wenn möglich

PLANUNG

- ☐ Ich plane größere Ausgaben (z. B. Fahrradkauf oder Reparaturen) im Voraus
- ☐ Ich prüfe regelmäßig, ob meine Mobilitätsgewohnheiten noch sinnvoll sind



BONUS-WISSEN

Ein eigenes Auto verursacht oft hohe Kosten: Anschaffung, **Versicherung**, Treibstoff, Wartung und Parken. Für viele Wege sind öffentliche Verkehrsmittel oder Car-Sharing günstiger.



MINI-CHALLENGE

Schreib eine Woche lang auf, wie viel du für Mobilität ausgibst.

MISSION 05.

VERANTWORTUNGSVOLL UNTERWEGS SEIN

Mobilität beeinflusst nicht nur deinen Alltag, sondern auch Umwelt und Sicherheit. Wer bewusst unterwegs ist, schützt sich selbst und andere.

SICHERHEIT

- ☐ Ich halte mich an Verkehrsregeln
- ☐ Ich achte auf andere Verkehrsteilnehmer:innen
- ☐ Ich bin aufmerksam unterwegs, ohne Scrollen und mit regulierter Lautstärke
- ☐ Ich plane Wege so, dass ich sicher unterwegs bin

UMWELTBEWUSST UNTERWEGS

- ☐ Ich überlege, ob ich Wege auch ohne Auto zurücklegen kann
- ☐ Ich kombiniere verschiedene Verkehrsmittel sinnvoll
- ☐ Ich nutze nachhaltige Mobilitätsformen, wenn möglich

VERANTWORTUNG

- ☐ Ich nehme Rücksicht auf Fußgänger:innen und Radfahrer:innen
- ☐ Ich respektiere Verkehrsregeln im öffentlichen Raum
- ☐ Ich verhalte mich in Bus und Bahn respektvoll gegenüber anderen



BONUS-WISSEN

Musiklautstärke beeinflusst deine Reaktionsfähigkeit. Leiser hören erhöht deine Aufmerksamkeit.



MINI-CHALLENGE

Plane einen Ausflug nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

MISSION 06.

AUTOKAUF

Ein eigenes Auto zu kaufen ist eine große Entscheidung. Es zählt nicht nur der Preis, sondern auch, ob das Fahrzeug zu deinem Alltag passt und wie du es finanzierst.

BEDARF KLÄREN

- ☐ Ich überlege, wofür ich das Auto hauptsächlich brauche (Alltag, Freizeit, lange Strecken)
- ☐ Ich entscheide, welche Größe und Ausstattung sinnvoll sind
- ☐ Ich prüfe, ob ich wirklich ein eigenes Auto brauche oder Alternativen ausreichen

AUSWAHL TREFFEN

- ☐ Ich vergleiche verschiedene Modelle und Preise
- ☐ Ich informiere mich über **Verbrauch** und laufende Kosten
- ☐ Ich entscheide zwischen Neu- und Gebrauchtwagen bewusst

KAUF VORBEREITEN

- ☐ Ich setze mir ein realistisches Budget
- ☐ Ich prüfe, wie ich den Kauf finanziere (sparen, Kredit)
- ☐ Ich informiere mich über **Versicherung** und Anmeldung

BEIM KAUF

- ☐ Ich überprüfe den Zustand eines Gebrauchtwagens genau
- ☐ Ich mache eine Probefahrt
- ☐ Ich lese den Kaufvertrag sorgfältig durch



BONUS-WISSEN

Ein Auto verliert oft schon im ersten Jahr deutlich an Wert. Gebrauchtwagen sind deshalb meist günstiger, obwohl sie oft noch in gutem Zustand sind.



MINI-CHALLENGE

Suche online drei Autos, die zu deinem Alltag passen könnten, und vergleiche Preis, Verbrauch und Ausstattung.

MISSION 07.

AUTOBESITZ

Ein eigenes Auto bedeutet Verantwortung. Neben dem Fahren entstehen regelmäßig Kosten und Aufgaben. Wer den Überblick behält, vermeidet unangenehme Überraschungen.

KOSTEN IM ÜBERBLICK

- ☐ Ich kenne die wichtigsten laufenden Kosten (Treibstoff, Versicherung, Wartung)
- ☐ Ich plane monatliche Ausgaben für mein Auto ein
- ☐ Ich lege Geld für unerwartete Reparaturen zurück

ORGANISATION

- ☐ Ich halte wichtige Termine ein (Service, **Pickerl/§57a-Überprüfung**)
- ☐ Ich kümmere mich rechtzeitig um Versicherung und Anmeldung
- ☐ Ich bewahre wichtige Unterlagen wie z.B. Kaufvertrag, Versicherungspolizze, Pickerl-Gutachten und Typenschein sicher auf

NUTZUNG

- ☐ Ich nutze mein Auto bewusst und vermeide unnötige Fahrten
- ☐ Ich kombiniere Wege, um Zeit und Treibstoff zu sparen
- ☐ Ich überlege, wann andere Verkehrsmittel sinnvoller sind

PFLEGE & SICHERHEIT

- ☐ Ich kontrolliere regelmäßig Reifendruck, Ölstand und Licht
- ☐ Ich halte mein Auto sauber und in gutem Zustand
- ☐ Ich fahre aufmerksam und halte mich an Verkehrsregeln



BONUS-WISSEN

Die tatsächlichen Kosten eines Autos werden oft unterschätzt. Neben dem Kaufpreis entstehen laufend Ausgaben, die sich über das Jahr summieren.



MINI-CHALLENGE

Schätze, wie viel ein Auto pro Monat kostet, und vergleiche das mit den tatsächlichen Ausgaben von jemandem in deinem Umfeld.

MISSION 08.

MOPED

Ein Moped ist oft der erste Schritt zur eigenen Mobilität. Günstiger als ein Auto, aber rechtlich ein Kraftfahrzeug mit klaren Regeln. Wer informiert ist, vermeidet Strafen.

BEDARF KLÄREN

- ☐ Ich überlege, ob ich kurze Strecken (Schule, Arbeit, Freizeit) regelmäßig zurücklege
- ☐ Ich prüfe, ob ein Moped für meine Wege sinnvoller ist als Fahrrad oder Öffis

AUSWAHL TREFFEN

- ☐ Ich entscheide zwischen Roller (Automatik) und **Schaltmoped**
- ☐ Ich vergleiche Anschaffungspreis und laufende Kosten
- ☐ Ich beachte Verbrauch, Wartung und Ersatzteile

KAUF VORBEREITEN

- ☐ Ich setze mir ein realistisches Budget (inkl. Versicherung und Ausrüstung)
- ☐ Ich weiß, dass eine **Haftpflichtversicherung** Pflicht ist
- ☐ Ich plane zusätzliche Kosten (Helm, Kleidung, Service)

BEIM FAHREN BEACHTEN

- ☐ Ich fahre nur auf der Fahrbahn (nicht auf Gehsteigen oder Radwegen)

- ☐ Ich halte mich an Alkoholgrenzen (unter 20 Jahren: 0,1 **Promille**)
- ☐ Ich nehme maximal eine Person mit und beachte Altersregeln für Mitfahrende



BONUS-WISSEN

Ein Moped gilt rechtlich als Kraftfahrzeug (im Gegensatz zu einem Fahrrad). Deshalb brauchst du Führerschein, Versicherung und **Kennzeichen**.



MINI-CHALLENGE

Suche online drei Mopeds (neu oder gebraucht) und vergleiche Preis, Baujahr und Verbrauch. Überlege zusätzlich, welche laufenden Kosten pro Monat entstehen.

MISSION 09.

E-SCOOTER

E-Scooter sind praktisch für kurze Strecken und in Städten weit verbreitet. Seit Mai 2026 gelten in Österreich strengere und klarere Regeln. Wer sie kennt, fährt sicherer und vermeidet Strafen.

BEDARF KLÄREN

- ☐ Ich überlege, ob ich kurze Strecken schnell und flexibel zurücklegen möchte
- ☐ Ich prüfe, ob ein E-Scooter für meinen Alltag (Schule, Arbeit, Stadt) sinnvoll ist
- ☐ Ich bedenke, dass E-Scooter maximal 25 km/h fahren dürfen

REGELN IM STRASSENVERKEHR

- ☐ Ich fahre auf Radwegen – wenn vorhanden, ist das verpflichtend
- ☐ Ich fahre sonst auf der Fahrbahn, aber nicht am Gehsteig
- ☐ Ich nehme keine zweite Person mit (nur 1 Person erlaubt)
- ☐ Ich beachte: Helmpflicht gilt bis zum 16. Lebensjahr

TECHNIK & SICHERHEIT

- ☐ Ich habe meinen E-Scooter mit Klingel und Blinker ausgerüstet
- ☐ Ich sehe zu, dass er mit Front- und Rücklicht sowie Reflektoren ausgestattet ist
- ☐ Ich achte auf funktionierende Bremsen

VERHALTEN IM VERKEHR

- ☐ Ich halte mich an die Alkoholgrenze von 0,5 **Promille**
- ☐ Ich gefährde oder behindere keine anderen Verkehrsteilnehmer:innen
- ☐ Ich passe meine Geschwindigkeit an (z. B. Schrittgeschwindigkeit in erlaubten Zonen)



BONUS-WISSEN

Seit 1. Mai 2026 gelten E-Scooter nicht mehr einfach wie Fahrräder, sondern haben eigene Regeln. Das betrifft vor allem Ausstattung, Alkoholgrenze und Sicherheitsvorgaben.



MINI-CHALLENGE

Beobachte in deiner Umgebung drei E-Scooter im Einsatz. Prüfe: Fahren sie regelkonform (Radweg, allein, mit Licht)?

FACHWÖRTER, KURZ ERKLÄRT.

Diese Wörter sind im Text oben farbig markiert. Tipp sie an, dann öffnet sich die Erklärung direkt dort, wo sie gebraucht wird. Nochmal antippen schließt sie wieder.

CAR-SHARING

Auto leihen für kurze Zeit — pro Stunde oder pro Strecke. Spart Anschaffung, Versicherung, Wartung. Sinnvoll, wenn du nur ab und zu ein Auto brauchst.

JUGENDTICKET

In der Steiermark heißt dieses vergünstigte Jahresticket für Schüler:innen und Lehrlinge Top-Ticket. Es gilt ein ganzes Jahr für alle Öffis im Verbund Steiermark — auch in den Ferien — und kostet 155 € pro Jahr (Stand 2026). Voraussetzung: Bezug der Familienbeihilfe und Hauptwohnsitz oder Schule in der Steiermark, bis zum 24. Geburtstag.

KLIMATICKET

Jahreskarte, die alle öffentlichen Verkehrsmitteln in Österreich abdeckt — Bahn, Bus, U-Bahn, Bim. Für unter 26 vergünstigt erhältlich.

PICKERL (§57A-ÜBERPRÜFUNG)

Regelmäßige technische Überprüfung deines Autos oder Mopeds. In Österreich Pflicht — wer abläuft riskiert Strafe und im Schadensfall keine Versicherungsleistung.

SCHALTMOPED

Moped mit Gangschaltung (Kupplung + Schalthebel). Mehr Kontrolle, etwas mehr Übung nötig. Gegenstück zum Automatik-Roller.

HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Versicherung, die Schäden zahlt, die du anderen Personen oder fremdem Eigentum zufügst. Für Moped und Auto in Österreich gesetzlich verpflichtend — ohne läufst oder fährst du illegal.

KENNZEICHEN

Amtliche Nummerntafel an Kraftfahrzeugen. Pflicht für alle Mopeds und Autos in Österreich — ohne darfst du nicht im öffentlichen Straßenverkehr fahren.

NEULENKER:IN

Erste zwei Jahre nach dem Führerscheinerwerb. Strengere Regeln: 0,1 ‰ Alkoholgrenze, höhere Strafen, Pickerlpflicht. Achtsam fahren zahlt sich aus.

PROMILLEGRENZE

Maximale Menge Alkohol im Blut, mit der du Fahrzeuge führen darfst. Auto und E-Scooter: 0,5 ‰. Moped/Auto unter 20 Jahre: 0,1 ‰. Fahrrad: 0,8 ‰.

VERBRAUCH

Treibstoff, den ein Fahrzeug pro 100 km benötigt. Bei Benzin meist 4–8 l/100 km. Wichtig für die laufenden Kosten — niedriger = günstiger.